



*Röm. Kath. Pfarre zur Hl. Margareta
3663 Laimbach am Ostrang 1. Tel. 02758/5248*

PFARRBRIEF – WEIHNACHTEN 2021



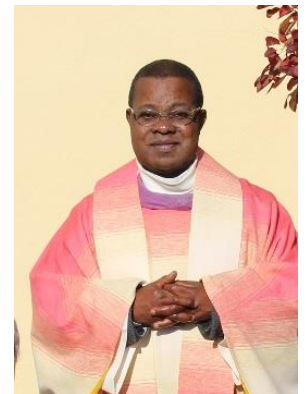
Weihnachten steht vor der Tür.

Adventskränze und Adventslichter sind beliebte Zeichen in der Vorweihnachtszeit. Ihre religiöse Ausdruckskraft kann durch die Segnung hervorgehoben werden. Licht weist den Weg, vertreibt Angst und fördert Gemeinschaft. Licht ist ein Zeichen für Jesus Christus, das Licht der Welt. Das Licht der vier Kerzen zeigt den stufenweisen Aufstieg zum vollen Licht der Weihnacht. Der grüne Kranz bedeutet Leben und Gemeinschaft.

Der Adventskranz ist ein Zeichen der Hoffnung, dass nicht Dunkel und Tod, sondern Licht und Leben siegen werden. Denn der Sohn Gottes ist für uns Mensch geworden und hat durch seinen Tod das Leben für uns alle neu geschaffen.

Die gesegneten Adventskränze und Adventskerzen zaubern Freude, Fröhlichkeit und Licht in den Wohnungen, Häusern und Stall.

Die Adventzeit hat einen doppelten Charakter: Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt die Adventszeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Besser gesagt: Advent ist freudige Erwartung des Herrn und Ankunft des Herrn.



Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, lass deine Herrlichkeit in unseren Herzen aufstrahlen und nimm den Todesschatten der Sünde von uns, damit wir bei der Ankunft deines Sohnes als Kinder des Lichtes offenbar werden.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.



Mit diesem Gebet und Gedanken präsentiere ich Euch, liebe Leserinnen und Leser den Weihnachtspfarrbrief des Jahres 2021 und ich wünsche Euch fröhliche und gesegnete Weihnachten.

GR Hochw. Hr. Fabian Ifechi Ehujuo

Gottesdienstzeiten – Weihnachten 2021

Sonntag 19.12. - 4. Adventsonntag 10:00 Hl. Messe
Freitag 24.12. - Heiliger Abend 20:30 Christmette
Samstag 25.12. - Hochfest der Geburt
des Herrn, Weihnachten – Christtag
10:00 Hochamt – Kollekte



Sonntag 26.12. - Hl. Stephanus 10:00 Hl. Messe
Freitag 31.12. - Hl. Silvester – Jahresschluss 16:00 Jahresschlussandacht
Samstag 01.01. - Hochfest der Gottesmutter – Neujahr 10:00 Hochamt
Sonntag 02.01. 10:00 Hl. Messe
Donnerstag 06.01. Hl. Drei Könige – Erscheinung des Herrn – 10:00 Hl. Messe

Freitag 17.12. 15:30 Weihnachtsbeichte und 16:00 Hl. Messe



Hl. Messen in der Weihnachtszeit (Fr 24.12.21 – Do 06.01 2022)

Wie den meisten bekannt sein wird, sind im Zuge der Corona Einschränkungen, auch die Anzahl der Kirchenbesucher stark eingeschränkt worden.

In unserer Pfarrkirche sind wegen der **vorgeschriebenen 2m Abstände**, **35-50** Personen pro Hl. Messe erlaubt. (Bei Personen aus gleichen Haushalten kann der Abstand unterschritten werden.)

Um doch vielen Gläubigen die Möglichkeit zu bieten, heiligen Messen beizuwohnen, liegt ab Sonntag 19.12.21 in der Marienkapelle ein **Schreibheft/Buch** auf, wo sich jeder zu den **jeweiligen Hl. Messen** im **Weihnachtsfestkreis** **einschreiben kann**.

Hierbei kann man sich für eine oder mehrere Messen einschreiben. Wenn sich Familien, die in **gleichen Haushalten** leben, zur gleichen Messe einschreiben, dann unbedingt die **gesamte Personenanzahl** eintragen. In der Messe dann BITTE gemeinsam mit den Haushaltsmitgliedern in eine, der mit **grünem** Papierblatt markierte Kirchenbank setzen.

Bei großen Familien sind auch mehrere markierte Bänke zum Besetzen möglich. Dadurch dürfen wir eine höhere Gesamtanzahl an Kirchenbesuchern zulassen.

Wenn also z.b.: die **Hl. Nachtmette** mit rund 50 Gläubigen "**Vollausgelastet**" ist, wird dies auf **dem Blatt vermerkt**. Hier bitte nicht mehr dazuschreiben. (Wenn unbedingt gewünscht max. 5 Personen in Reserve!!)

Natürlich müssten die Personen, die sich zu einer gewissen Hl. Messe eingeschrieben haben, diese dann auch besuchen.

Danke für Euer Verständnis mit der Hoffnung, dass **VIELE KIRCHENBESUCHER die Möglichkeit** nutzen, in dieser **schwierigen** Zeit, **miteinander die Geburt unsres Herrn Jesus Christus** zu feiern.

Wichtige Mitteilungen & Vorankündigungen

Ab **1. Jänner** können die Zeitschriften „Kirche Bunt“ „Stadt Gottes“ und „Alle Welt“ **vor bzw. nach jeder Hl. Messe in der Sakristei** für das **Jahr 2022** bezahlt werden. Ab nun werden wieder **laufend Messen-Bestellungen für das Jahr 2022** angenommen. Diese bitte entweder in den Amtsstunden der Pfarre (Donnerstags 9:00-11:00Uhr) oder schriftlich bei einem Mesner abgeben. Das Schriftstück soll den Wunschtermin, sowie die „Meinung für die gewünschte Hl. Messe“ und den Namen, die Telefonnummer (für eventuelle Rückfragen) enthalten. Wer die Messbestellungen nicht in der Pfarrkanzlei bezahlt, kann sie am **Sonntag, den 06. Februar oder Sonntag, den 13. Februar**, jeweils 1 Stunde vor oder nach der Hl. Messe bezahlen.

Sonn- oder Feiertagsmesse mit Orgel	€ 19,00
Wochentagsmesse oder Auswärtsmessen	€ 9,00

Sternsinger: GEPLANT (jedoch an die Coronalage angepasst)

Ab 03. – 05. Jänner ist wieder die Sternsingeraktion, hier werden wie gewohnt die Sternsinger mit den Begleitpersonen im Pfarrgebiet unterwegs sein. Wir bitten um ein offenes Herz.



Fest für die Täuflinge: GEPLANT (je nach Coronalage kann es zu Änderungen kommen)

Am **30. Jänner 2022** findet in unserer Pfarrgemeinde wieder ein Fest für die Täuflinge des Jahres 2021 statt. „Aus dem Mund der Kinder schaffst du dir Lob oh Gott“ – unter diesem Motto laden wir alle Familien mit den Täuflingen und deren Paten zu diesem Festgottesdienst ein. Sowie bei der Tauffeier selbst soll auch dieses Fest eine Familienfeier sein.

Neuwahl des Pfarrgemeinderates:



Am 20. März 2022 haben bei der Pfarrgemeinderatswahl alle wahlberechtigten Katholik*innen die Möglichkeit, eine Funktion in unserer Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den KandidatInnen das Vertrauen auszusprechen. Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist das Gremium der Pfarre, das den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt sowie die Vielfalt des pfarrlichen Lebens im Ort mitgestaltet. Wir suchen daher Menschen die ihre Talente zeigen und bereit sind diese

für fünf Jahre im Pfarrgemeinderat teilen zu wollen.

Lassen Sie sich doch motivieren bei der PGR-Wahl zu kandidieren, denn so bleibt unsere Pfarre lebendig, wenn viele Menschen sich verantwortungsvoll einbringen.

Falls auch Sie ihre Talente mit der Pfarre teilen wollen, oder jemanden kennen der dazu bereit ist, schreiben sie bitte den Namen und evtl. Telefonnummer auf einen Zettel und werfen diesen in die dafür vorgesehene Box im Glockenhaus von 26.12.2021 bis 06.01.2022. Mitglieder des Pfarrgemeinderates werden sie dann kontaktieren.



Pfarr- und Fußwallfahrt Maria Taferl:

Am Samstag **24. April 2022** ist wieder eine Fußwallfahrt nach Maria Taferl geplant.

Hl. Erstkommunion:

Geplanter Termin für Hl. Erstkommunion: **Sonntag 29. Mai 2022**

Getauft in unsere Gemeinschaft aufgenommen



Kamleitner Michael Markus	get. 18.04
Harrer Christoph	get. 27.06.
Eder Clemens	get. 11.07.
Wagner Nadine	get. 01.08.
Schaumüller Leon	get. 20.08.
Schaumüller Laura	get. 20.08.
Hackl Valerie	get. 28.08.

Den Bund fürs Leben schlossen

Lahmer Martin & Spitzhofer Tina getr. 04.09.



Im Gedenken an unsere lieben Verstorbenen



Hinterndorfer Maria	gest. 08.04.
Schumpa Maria	gest. 10.04.
Tarkay Viliam	gest. 20.04.
Kamingner Hermann	gest. 09.05.
Eder Anna	gest. 20.05.
Elser Maria	gest. 23.07.
Eder Aloisia	gest. 14.10.
Prenner Rudolf	gest. 17.10.

Unsere Firmlinge

Unsere Jugendlichen werden vorbereitet für die Firmung von:

Hr. Pfarrer Fabian Ehujuo mit

Mag. Angelika Rohrmüller, dem Team des Pfarrgemeinderates besonders Fr. Eder Daniela und den Team - Tischmüttern gebildet aus den Eltern der Firmungskandidaten/innen.



Firmungsvorbereitung wurde am Freitag den 05.05.21 mit der Hl. Beichte bzw. der Überreichung der Firmkarte abgeschlossen.

Baumgartner Sophie, Eder Bibiane, Eder Leonie, Eder Marco, Fellnhofer Adrian, Gierer Julian, Hackl Maximilian, Hametner Sebastian, Hinterndorfer Julia, Nachförg Verena, Plutsch Samuel, Schauer Michael, Schweiger Nina, Tober Jan, Vorlauffer Yvonne, Weißenböck Sarah, Wizany Selina.

Was ist von Seiten der Pfarre 2022 geplant?!

Info zur Kirchenheizung:

In den vergangenen Pfarrbriefen wurde informiert, dass in unserer Pfarrkirche eine neue Heizung nötig ist. Es wurde nach diversen Kosten/Nutzen Rechnungen die Entscheidung für einen **Einbau** einer **Elektrischen – Sitzbankheizung** gefällt.

Die Einbau Arbeiten laufen **zur Zeit, um zu Weihnachten in Vollbetrieb** gehen zu können (wenn es nicht zu ärgeren Lieferschwierigkeiten kommt!!).

In unserer Pfarrkirche ist dann - **unter jeder zweiten Sitzbank** - ein Infrarot Strahler der Firma Loysch aus Melk montiert, wo dann **bei Bedarf** die **restlichen Bänke jederzeit nachgerüstet** werden können.

Am **Kirchenchor** sind **ALLE Bänke beheizt**, im **Wechsel** von Elektrische **Sitzbankstrahler** und Elektrische **Sitzbankauflagen**.

Aus Erfahrungen von anderen Kirchen der Umgebung sind die Kirchenbesucher sehr zufrieden mit deren Bankheizung, besonders weil die Wärmeabgabe - **KÖRPERNAH** bleibt und sich effizient im Sitzbereich ausdehnt.

Unsere Pfarre AKTUELL im Rückblick

Erstkommunion



Am Sonntag, den **20. Juni** erhielten
6 Kinder das Sakrament der
Hl. Erstkommunion.

Fraendorfer Benjamin,
Fuchs Leon,
Gaiswinkler Jonas,
Irk Juliana,
Kashofer Hanna,
Wagner Nicole



Am Sonntag, den **04. Juli** erhielten
4 Kinder das Sakrament der
Hl. Erstkommunion.

Aigner Sophie,
Birkas Marko,
Lobinger Emilia,
Wizany Jannik

Ministranten Ausflug



Am Donnerstag den 26.08.2021 wurde von PGR Mitgliedern Elfriede Neuninger, Hermine Eder und Schweiger Johannes mit elf Ministranten ein **Mini Tag** ins Mendlingtal durchgeführt.

Vormittags wurde das Mendlingtal durchwandert bis es dann Mittags zu regnen begann, wurde das Nachmittagsprogramm kurzerhand umgeplant und es ging ins Kino nach Amstetten wo Filme die altersgemäß und vom Interesse passten. Anschließend trafen sich dann alle beim McDonald's um den Tag ausklingen zu lassen.

Ein **großes Dankeschön** den Begleitpersonen und der Gemeinde Münichreith-Laimbach für die Bereitstellung des Schulbusses.



Erntedankfeier

Bei strahlendem Sonnenschein und bestem Wetter fand am **26. September 2021** das Erntedankfest und zugleich auch die feierliche Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Laimbach statt.

Um 10 Uhr wurde die Hl. Messe mit der musikalischen Gestaltung des Kirchenchores gefeiert. Auch heuer wieder gestalteten der Kindergarten Laimbach und die kath. Jugend den Festgottesdienst mit.





Im Anschluß an den Festgottesdienst wurde dann das neue Feuerwehrauto von unserem Herrn Pfarrer geweiht.

Die Musikkapelle Laimbach spielte den Frühschoppen. Die Freiwillige Feuerwehr sorgte für Speis und Trank und vom Pfarrgemeinderat wurde für Kaffee und Kuchen gesorgt.

Ein **großes Dankeschön** möchten wir hier nochmals allen PfGRs sowie der freiwilligen Feuerwehr und den Vereinen für die Durchführung dieses gelungenen Festes aussprechen.

Jubelpaare 2021

Das **Fest der Jubelpaare** aus der Pfarre Laimbach wurde am Sonntag, den 03. Oktober 2021 um 10 Uhr in unserer festlich geschmückten Pfarrkirche gefeiert. Zelebriert wurde die Hl. Festmesse von unserem Herrn Pfarrer Geistl. Rat Fabian Ehujuo, im Anschluss wurde den Jubelpaaren „**Brot und Salz**“ überreicht.



erste Reihe sitzend von links: Karl und Maria Schroll, Hr. Pfarrer, Leopoldine und Herbert Fellnhofer, Margarete und Alois Bergwein

zweite Reihe von links: Rosemarie und Josef Irk, Mag. Christine und Dr. Ernst Seibert, Leopoldine und Josef Haider, Maria und Josef Klanner

dritte Reihe von links: Karl und Erika Schramel, Manfred und Sylvia Brandstätter, Anton und Berta Zeilinger, Hermine und Franz Eder, Sylvia und Manfred Ableitinger

Situationsbericht über das Entbindungsheim und die Lage in Nigeria

Wie wir bereits berichteten, wurde im vorigen Jahr die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes errichtet. Weiters wurde es an den Bischof der Diözese Orlu übergeben.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist es dem Bischof bis jetzt nicht gelungen, eine Gemeinschaft zu finden, die die Arbeit im Entbindungsheim aufnehmen könnte.

Die Situation hat sich noch verschlimmert, seit die Gruppe IPOB (Indigenous People of Biafra) das Ziel verfolgt, eine eigene Biafra-Nation zu gründen. Im Kampf um ihre Freiheit protestieren sie und setzen Polizeistationen in Brand. Soldaten versuchen diesen Kampf zu verhindern und gehen dabei äußerst gewalttätig vor. Jugendliche werden auf der Straße erschossen und Häuser von der Zivilbevölkerung werden zerstört, weil vermutet wird, dass die Bewohner der Gruppe IPOB angehören. Sogar mein Heimatbischof wurde am 31. Oktober dieses Jahres Opfer eines Raubüberfalls.

Zur Zeit herrscht große Unruhe in unserer Diözese. Seit der Anführer der Gruppe IPOB von der Regierung in Gefangenschaft gehalten wird, fordern die Verantwortlichen der Gruppe alle Bewohner an jedem Montag zu einem Sit-at-Home auf, das bedeutet, dass niemand das Haus verlassen darf.

Durch diese schwierige Lage in meiner Heimatregion ist im Moment an eine Eröffnung und In-Betriebnahme des Entbindungsheimes leider nicht zu denken.

Die Bevölkerung lebt in Angst und wagt sich teilweise nicht mehr aus dem Haus aus Angst um ihr Leben. Besonders schwer betroffen von dieser Krise sind auch die Kinder, die unter Mangelernährung leiden.

Ich möchte in dieser Vorweihnachtszeit vor allem diesen Kindern gerne helfen.

Daher habe ich eine große Bitte an euch, liebe Christinnen und Christen. Durch eine Spende für diese Kinder – egal wie groß sie ist – können wir auch für sie Weihnachten spürbar machen. Dann wird Jesus Christus auch dort geboren, inmitten des Leides und der Not.

Ich leite diese Spende gerne weiter und sage jetzt schon allen ein herzliches Vergeltsgott für eure Großherzigkeit.

Euer Priester Fabian Ehujoo



Gedanken zum Welttag der Armen

Jedes Jahr im November, am Sonntag vor Christkönig, richtet sich der Blick der katholischen Kirche auf der ganzen Welt in besonderer Weise auf Arme und Notleidende. Der Welttag der Armen erinnert an die Situationen der Ungerechtigkeit und Vernachlässigung, in der diese Menschen stecken.

Er ruft dazu auf, als Menschheitsfamilie, als Schwestern und Brüder, zusammenzustehen und den Bedürftigen beizustehen.

Papst Franziskus beginnt seine Botschaft zum Welttag der Armen

in diesem Jahr mit einer Aussage Jesu aus dem Markusevangelium: „Die Armen habt

ihr immer bei euch.“ Er will uns alle damit aufrütteln, der Unkultur der Gleichgültigkeit und

Ungerechtigkeit entgegenzutreten und zur Überwindung oder zur Linderung von Armut und Not in ihren vielfältigen Formen beizutragen. Wir tun damit auch einen Liebesdienst an Christus selbst. Wir begegnen ihm in allen Menschen, denen wir uns helfend und mitfühlend zuwenden.

Jesus sagt, wir haben die Armen immer bei uns – aber sind die Menschen, die finanziell arm sind oder auch die Einsamen, die Obdachlosen, die Überforderten und Verzweifelten wirklich „bei uns“? Sind sie Teil unserer Gemeinde, unserer Gemeinschaft, unserer Freundeskreise? Oder bleiben sie Spendenempfänger und Klientinnen in der Caritas-Sprechstunde?

Und noch einmal anders gefragt: Wissen wir voneinander, wo es Not gibt? Die Not wohnt vielleicht auch bei uns im Ort. Ganz oft ist sie versteckt, verschämt, ein gut gehütetes Geheimnis. Könnten wir als Gemeinschaft im Glauben nicht auch ein Netzwerk sein, in dem aufgefangen wird, wer in Not gerät, und wir uns auch als Bedürftige zeigen dürfen und um Hilfe bitten können, ohne uns dafür zu schämen?

Armut und Not sind oft auch ein Auslöser dafür, weniger Kontakte zu haben und sich immer mehr am Rand der Gesellschaft wiederzufinden. Genau da sind unsere offenen Augen und unser weites Herz gefragt.

Möge die Weihnacht dieses Jahres uns dazu ermutigen, den Armen und Notleidenden Hilfe und Freundschaft anzubieten. Wenn uns das gelingt, dann ist Jesus Christus sichtbar. Er ist geboren.



Segensgebet

Verschwenderisch ist die Liebe. Sie rechnet nicht, ob es sich lohnt. Sie schaut ins Gesicht und nicht auf den guten Ruf, das Bankkonto oder den Asylbescheid.

Verschwenderisch ist die Liebe. Sie meint die Person. Sie schaut ins Herz und erkennt auch die Not, die sich versteckt.

Verschwenderisch ist die Liebe. Sie überhört alle Gegenstimmen. Sie schaut auf den nächsten möglichen Schritt und geht ihn einfach.

Herr, mache mich mutig, diesen verschwenderischen Weg der Liebe zu gehen und mich mit den Armen und Leidenden zu verbinden wie Du. Amen.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN ZUM JAHRESENDE



Ich bin sehr, sehr dankbar, dass so viele Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche, Junge und Ältere sich mit ihren Talenten und Fähigkeiten in unser Pfarrleben einbringen. Nur dadurch entsteht Lebendigkeit in unserer Gemeinde.

Am Ende des Jahres danke ich für all das Engagement, die viele Zeit und die guten Ideen, für die geleistete Arbeit und nicht zuletzt für euer Gebet – alles, was ihr unserer Pfarrgemeinschaft schenkt!

Es ist erstaunlich, in wie vielen Bereichen Menschen sich einbringen.

Dafür überreiche ich heute allen symbolisch einen Blumenstrauß:

den Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräten
Herrn Bürgermeister Josef Riegler
der Gemeindevertretung
der Musikkapelle
der Feuerwehr
und allen übrigen Vereinen
allen LektorInnen
allen KommunionhelferInnen
den Mesnern
den Religionslehrern
allen PfarrmitarbeiterInnen
allen Chören
der Organistin
den MinistrantInnen und deren LeiterInnen
allen SternsingerInnen und deren Begleitern
den Caritas-Verantwortlichen und den HaussammlernInnen
der Katholischen Jugend
dem Familienmesse-Team
dem Pfarrbrief-Team
den Vorbetern
dem Katholischen Bildungswerk
den Tischmüttern und den Firmhelfern
allen, die sich um die Sauberkeit und den
Blumen- und Kerzenschmuck in der Kirche kümmern
allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen
allen, die unsere Gottesdienste mitfeiern und
sich in unser Pfarrleben einbringen
allen Eltern, die ihre Kinder zur Mitfeier der
Wochentagsmessen und zum täglichen Gebet anhalten.

Allen, die mich auf meinem priesterlichen Weg begleiten

VERGELTS` GOTT!

Euer Pfarrer GR Fabian Ehujuo